

## Presse-Information

---

München, 6. Mai 2012

ADAC Junior Cup, Rennen Oschersleben, 5./6. Mail 2012

### **Sieg für Aris Michail in der Magdeburger Börde Kevin Rofner nimmt Kevin Rentzsch die Tabellenführung ab**

Im zweiten Saisonrennen des ADAC Junior Cups lief bei Aris Michail (14/Hamburg) alles wie erhofft. In der Motorsport Arena Oschersleben war der Norddeutsche im Training und auch im Rennen mit der 35 PS starken 125 ccm-Aprilia am schnellsten. Er stieg als Sieger vor Daniel Gebhardt (18/Neunkirchen) und dem Österreicher Kevin Rofner (15/Vils) aufs Podium. Auftaktsieger Kevin Rentzsch (17/Moritzburg) stürzte.

Aris Michail wünschte sich nach der Disqualifizierung beim Saisonauftakt, nun einen Pokal aus der Magdeburger Börde mitnehmen zu können. Mit der Pole Position im Training legte er den Grundstein. Aus der ersten Rennrunde kam er als Zweiter hinter Kevin Rentzsch, der vor zwei Wochen auf dem Lausitzring zum Sieger ernannt wurde, zurück. Zwischen den beiden Jungs entbrannte ein Zweikampf um jeden Meter. Sie setzten sich vom Rest des Feldes ab. Im nachfolgenden Pulk stritten Gebhardt, Jonas Geitner (15/Wernberg-Köblitz), Gabriel Noderer (15/Thalmässing), Rofner, Michael Gerstacker (15/Hartenstein), Christian Stange (13/Heidenau), Hannes Soomer (14/Viimssi) und Nico Tietze (15/Lichtenau) um die Positionen. Gerstacker hatte sich nach einem Blitzstart vom 23. Platz aus in die Gruppe einreihen können.

In der elften Runde stürzte Rentzsch an der Spitze. Der Sachse hatte gerade die Führung übernommen, ehe er mit Schwung auf die feuchte Streckenbegrenzung kam und das Vorderrad des Motorrads wegrutschte. Michail konnte gerade noch ausweichen und fuhr das Rennen einsam mit über zehn Sekunden Vorsprung zu Ende. Seine Verfolger rückten derweil noch enger zusammen. In der letzten Kurve des Rennens passierte es: Geitner, der sich letztlich mit Gebhardt um die restlichen Podestplätze auseinandersetzte, war zu schnell eingebogen, schlitterte in die Wiese und wurde wie schon beim Saisonauftakt zum Pechvogel. In der Lausitz hatte er eine Zeitstrafe wegen Frühstarts kassiert, nun stürzte er kurz vor dem Ziel. Der Bayer kämpfte trotzdem weiter, richtete seine Aprilia wieder auf und erreichte noch auf Platz 14 das Ziel. Damit rettete er zwei Punkte in der Meisterschaft. Den Podestplatz aber erbte Rofner, der damit gleichzeitig die Führung in der Gesamtwertung in der Nachwuchsklasse übernahm.

**Aris Michail:** „Ich bin glücklich, dass ich wieder als Erster ins Ziel gekommen bin, denn das bestätigt meine Leistung vom Lausitzring. Die Disqualifikation von dort habe ich abgehakt. Auch wenn Kevin Rentzsch heute nicht gestürzt wäre, hätte ich mir den Sieg nicht nehmen lassen. Ich wusste genau, wo ich ihn zum Schluss überholen kann.“

**Daniel Gebhardt:** „Das ist mein erster Podestplatz in meiner fünfjährigen ADAC Junior Cup-Karriere. Ich habe in der Winterpause viel Selbstvertrauen getankt und hoffe, es geht so weiter.“



Pressekontakt:  
Anke Wieczorek  
anke.wieczorek@t-online.de  
Telefon: +49 2943 974 177  
Mobil: +49 171 49 33 954

ADAC e.V.  
Kay Langendorff  
Hansastr. 19  
80686 München  
Telefon +49 89 7676 6936  
Telefax +49 89 7676 2801  
kay.langendorff@adac.de



## **Rennen 2, 6. Mai 2012, 15 Runden á 3.667 m**

1.	Michail Aris	Hamburg	27:32,378 min
2.	Daniel Gebhardt	Neunkirchen	27:42,891 min
3.	Kevin Rofner	Vils (A)	27:46,895 min
4.	Michael Gerstacker	Hartenstein	27:47,135 min
5.	Hannes Sommer	Viimsi (EST)	27:47,176 min
6.	Nico Tietze	Lichtenau	27:47,412 min
7.	Christian Stange	Heidenau	27:47,788 min
8.	Stéphane Frossard	Courgenay (CH)	28:04,173 min
9.	Toni Thurmayer	Stockstadt	28:04,339 min
10.	Johan Postma	Twijzel (NL)	28:10,368 min
11.	Wayne Gruninger	Chailly-Montreux (CH)	28:14,935 min
12.	Colin Rossi	Winterthur (CH)	28:14,990 min
13.	Emil Sachmann	Graested (DK)	28:23,860 min
14.	Jonas Geitner	Wernberg-Köblitz	28:31,234 min
15.	Michelle Körner	Mülsen	28:49,140 min

**Schnellste Runde:** Aris Michail in 1:47,545 min (= 122,750 km/h)

### **Punktstand nach 2 von 8 Rennen:**

1. Rofner 32, Gebhardt 30, 3. Stange 29, 3. 4. Michail 25, 5. Rentzsch 25,  
6. Soomer 24, 7. Gerstacker 22, 8. Tietze 17, 9. Noderer 10